



DFB-MEDIEN

DFBnet-Spielbericht		Dokumentation der Spielrechts- und Regelprüfungen		Stand Juni 2010
System:		DFBnet-SpielPlus		R3.11
Speicherpfad/Dokument:		100618_Spielbericht-Regelprüfungen.doc		
	Erstellt:	Letzte Änderung:	Geprüft:	Freigabe:
Datum:	10.06.2010	18.06.2010 15:40		
Version:	1	2		
Name:	B. Pohl	B. Pohl		

© 2010 DFB-Medien GmbH & Co. KG

Alle Texte und Abbildungen wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet, dennoch können etwaige Fehler nicht ausgeschlossen werden. Eine Haftung der DFB-Medien, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Schäden oder Folgeschäden, die aus der An- und Verwendung der in diesem Dokument gegebenen Informationen entstehen können, ist ausgeschlossen.

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe sowie die Veröffentlichung dieser Unterlage sind ohne die ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der DFB-Medien nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder der GM-Eintragung vorbehalten.

Die in diesem Dokument verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.



Zum Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Spielrechts- und Regelprüfungen	3
2.1	Spielrechte	3
2.1.1	Grundsätzliche Arbeitsweise Spielberechtigungsliste – Aufstellung.....	3
2.1.2	Selektion und Prüfungen bei der Erstellung der Spielberechtigungsliste	3
2.1.2.1	... bei Erstellung für eine Herren-/Frauen-Mannschaft.....	3
2.1.2.2	... bei der Erstellung für eine Junioren/Juniorinnen-Mannschaft	4
2.1.2.3	... bei der Erstellung einer gemischten Mannschaft.....	4
2.1.2.4	... Spielgemeinschaft.....	4
2.1.2.5	Jugendförderverein und Stammverein	4
2.1.3	Freie Spielersuche im Verein und Aufnahme in die Spielberechtigungsliste	4
2.1.4	Spieler aufstellen, die nicht auf der Spielberechtigungsliste stehen.....	5
2.1.5	Spielrechtsprüfungen bei der Aufstellung	5
2.2	Regelprüfungen.....	5
2.2.1	Prüfung auf Liga-Ebene im gesamten Verband über alle Staffeln	5
2.2.1.1	Ligaregel verbands- und seasonspezifisch.....	5
2.2.1.2	Abweichende Regeln auf Staffelebene	6
2.2.2	Prüfung auf Regionalverbands-Ebene.....	6
2.2.3	Prüfung auf Anzahl Spieler über die Staffeldaten	6
2.2.4	Prüfung in den Lizenzligen Bundesliga, 2. Bundesliga.....	6
2.2.5	Prüfung der DFB-Regeln in den DFB-Spielklassen.....	6
2.2.6	Besonderheiten im DFB-Pokal.....	7
2.2.7	Prüfung bei den Junioren	7
2.2.8	Nicht vom System geprüft.....	8
2.2.8.1	Inländische Nationalitäten-Vereine	8
2.2.8.2	Freundschaftsspielrecht.....	8
2.2.8.3	Festspielregel	8
2.3	Sperrregeln	8
2.4	Vorbelastung – Entlastung durch Gelbe Karten	9
2.5	Sperrenableistung	9
3.	Ablaufsteuerung	10
3.1	Besonderheiten Jugend/Senioren.....	10
3.2	Nacherfassung	10
4.	Beispiele für Regeln	11
4.1	Beispiel einer Ligaregel für die Oberligen	11
4.2	Beispiel einer Sperrregel für die Oberligen	12
5.	Zusammenfassung	13
6.	Abbildungsverzeichnis	15
7.	Tabellenverzeichnis	15
8.	Bearbeitungshistorie	15



1. Einleitung

Das vorliegende Dokument beschreibt den Ist-Zustand zum Zeitpunkt Juni 2010, Softwarestand SpielPlus R3.11. In der Zusammenfassung wird ein Ausblick auf geplante Erweiterungen gegeben.

Ziele der Beschreibung sind die Erfassung und zusammenhängende Darstellung der bereits realisierten Prüfungen des Regelwerks und die Ermittlung der noch fehlenden Prüfungen bzw. der noch fehlenden Abhandlung von evt. Ausnahmeregeln.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die weibliche Form der Schreibweise verzichtet, wenn also vom Spieler die Rede ist sind auch immer Spielerinnen gemeint, es sei denn es wird auf bestimmte unterschiedliche geschlechtsspezifische Behandlung explizit hingewiesen.

2. Spielrechts- und Regelprüfungen

2.1 Spielrechte

2.1.1 Grundsätzliche Arbeitsweise Spielberechtigungsliste – Aufstellung

Die Spielberechtigungsliste enthält pro Saison die spielberechtigten Spieler einer Mannschaft eines Vereins, d.h. für die 1. Mannschaft, für die 2. Mannschaft, für andere Mannschaften, usw. gibt es jeweils eigene Spielberechtigungslisten. Ein Spieler kann auf mehreren Spielberechtigungslisten stehen, z.B. 1. Mannschaft Herren und 2. Mannschaft Herren. Es gibt keine unterschiedlichen Spielberechtigungslisten pro Wettbewerb, d.h. für den DFB-Pokal zum Beispiel gilt die gleiche Spielberechtigungsliste wie für die Meisterschaft.

Die Spielrechtsprüfung findet in zwei Instanzen statt, zum einen bei der Erstellung der Spielberechtigungsliste und zum anderen bei der Aufstellung für ein konkretes Spiel.

Für das Zusammenwirken Spielberechtigungsliste, Aufstellung im Spiel und Spielrechtsprüfung folgt das Programm implizit folgenden Regeln:

1. Beim Erstellen der Spielberechtigungsliste können **nur** spielberechtigte Spieler über das Passwesen selektiert und aufgenommen werden. Die Kriterien der Spielrechtsprüfung sind in Kapitel 2.1.2 beschrieben. Für Sonderfälle gibt es eine besondere Ausnahmefunktion, siehe Kapitel 2.1.3.
2. In einem Spiel können **nur** Spieler aufgestellt werden, die auf der Spielberechtigungsliste stehen, Ausnahme siehe Kapitel 2.1.4.
3. Bei der Aufstellung für ein konkretes Spiel werden noch einmal Prüfungen des Spielrechts durchgeführt und bei Verstoß oder Unklarheit eine Hinweismeldung ausgegeben, siehe Kapitel 2.1.5.

2.1.2 Selektion und Prüfungen bei der Erstellung der Spielberechtigungsliste

2.1.2.1 ... bei Erstellung für eine Herren-/Frauen-Mannschaft

Das Programm bietet alle Spieler des Vereins für die Aufnahme in die Spielberechtigungsliste an, die folgende Selektionsbedingungen erfüllen:

1. alle aus der Altersklasse Senioren/Seniorinnen mit einem gültigen Pflicht-/Gastspielrecht,
2. alle, die ein gültiges vorzeitiges Herren-/Frauen-Spielrecht haben (Freiholung),



3. alle, die eine Bedingung über die mandantenspezifischen (verbandsspezifischen) Schalter im Passwesen Karteireiter *Allgemein* erfüllen:

Ältere A-Junioren sind für die Herren-MS spielberechtigt: ja/nein
und Jüngere A-Junioren sind für die Herren-MS spielberechtigt: ja/nein
Ältere B-Juniorinnen sind für die Frauen-MS spielberechtigt: ja/nein
18 Jährige A-Junioren sind für die Herren-MS spielberechtigt: ja/nein
bei allen vier Schaltern ist die Voreinstellung: ja

2.1.2.2 ... bei der Erstellung für eine Junioren/Juniorinnen-Mannschaft

Das Programm bietet alle Spieler des Vereins für die Aufnahme in die Spielberechtigungsliste an, die folgende Selektionsbedingungen erfüllen:

1. alle aus der entsprechenden Altersklasse der Junioren/Juniorinnen mit einem gültigen Pflicht-/Gastspielrecht (z.B. B-Junioren),
2. alle aus den jeweils **zwei jüngeren** Altersklassen mit einem gültigen Pflicht-/Gastspielrecht (hier C- und D-Junioren),
3. bei F-Junioren nur noch G-Junioren, also eine untergeordnete Altersklasse.
4. Ausnahme: bei einer A-Juniorinnen-Mannschaft werden Seniorinnen und B- und C-Juniorinnen geliefert, da es die Altersklasse A-Juniorinnen im Passwesen nicht gibt.

2.1.2.3 ... bei der Erstellung einer gemischten Mannschaft

Ab einer B-Junioren-Mannschaft und jünger können bis zu ein Jahr ältere Juniorinnen eingesetzt werden. Wenn das Kennzeichen „gemischte Mannschaft“ gesetzt ist, bietet das Programm alle Juniorinnen der entsprechenden Altersklasse plus eine Altersklasse höher für die Aufnahme in die Spielberechtigungsliste an, also bei:

B-Junioren auch die B-Juniorinnen (höhere gibt es nicht)
C-Junioren auch die C- und B-Juniorinnen
D-Junioren auch die D- und C-Juniorinnen
usw.

Für die Einhaltung der Regel „bis zu ein Jahr ältere Juniorin“ ist der Verein selbst verantwortlich, das Programm prüft das nicht ab.

2.1.2.4 ... Spielgemeinschaft

Wird über den DFBnet-Vereinsmeldebogen eine Mannschaft als Spielgemeinschaft gemeldet, werden die Spieler **beider beteiligten** Vereine der entsprechenden Altersklasse zur Aufnahme in die Spielberechtigungsliste angeboten.

2.1.2.5 Jugendförderverein und Stammverein

Wenn im Passwesen bei Spielern in einem Jugendförderverein zusätzlich die Stammmannschaft angegeben ist, werden diese Spieler auch in der entsprechenden Mannschaft des Stammvereins angeboten.

2.1.3 Freie Spielersuche im Verein und Aufnahme in die Spielberechtigungsliste

Über die Funktion „Neuer Spieler“ kann eine freie Suche nach Spielern des Vereins angestoßen werden. Die so selektierten Spieler können unabhängig vom Alter, Geschlecht oder Spielrecht in die Spielberechtigungsliste aufgenommen werden. Diese Funktion ermöglicht es, in allen vorkommenden Sonderfällen die vom Programm nicht abgehandelt werden können, Spieler „ungeprüft“ auf die Spiel-



berechtigungsliste setzen zu können. In der Spielberechtigungsliste und in den Spielberichten werden diese Spieler mit entsprechenden Warnhinweisen versehen (Spielrecht nicht prüfbar), die Aufstellung wird aber nicht verhindert.

2.1.4 Spieler aufstellen, die nicht auf der Spielberechtigungsliste stehen

Die Praxis im Jugendbereich ist, dass neue Spieler z.B. am Wochenende zum Verein kommen und am selben Tag am Spiel teilnehmen wollen. In dem Fall sendet der Verein den Passantrag zur Geschäftsstelle des Landesverbandes (elektronisch bzw. per Fax) und kann diesen Spieler sofort einsetzen. Da der DFBnet-Spielbericht die Passdaten abfragt, hat dieser Spieler im DFBnet keine Spielberechtigung, da sein Passantrag noch nicht eingegeben und genehmigt wurde. Der Schiedsrichter muss aber jeden Spieler am Spiel teilnehmen lassen, auch wenn dieser die Spielberechtigung vor Ort nicht nachweisen kann. Es muss somit möglich sein, Spieler in den DFBnet-Spielbericht einzufügen, auch wenn dieser Spieler noch nicht im Passwesen eingepflegt wurde. Um keine Dubletten zu erzeugen, erfolgt die Erfassung durch den Verein nur in einem Textfeld mit den notwendigen Angaben Name und Geburtsdatum. Die Erfassung der Spielereignisse, wie Auswechslungen und Karten muss der Schiedsrichter im Feld *Sonstige Vorkommnisse* im Teil 2 vornehmen.

Der Staffelleiter muss nach dem Spieltag, wenn der Passantrag durch den Landesverband eingegeben und die Spielberechtigung genehmigt wurde, den entsprechenden Spielbericht korrigieren und die frei erfassten Namen löschen, die tatsächlichen Spieler aus dem Passwesen in die Aufstellung aufnehmen und die Auswechslungen, Karten und Tore nachtragen.

2.1.5 Spielrechtsprüfungen bei der Aufstellung

Bei der Aufstellung der Spieler für ein konkretes Spiel wird geprüft, ob der Spieler das Pflicht-/Gastspielrecht in dem Verein der beteiligten Mannschaft zum Spieldatum hat. Ist das Spielrechtsdatum noch nicht erreicht, wird er nicht für die Aufstellung angeboten. Ist er in einen anderen Verein gewechselt oder wurde er mit der freien Spielersuche aufgenommen, erfolgt nur ein Warnhinweis, er kann aber in die Aufstellung übernommen werden.

2.2 Regelprüfungen

2.2.1 Prüfung auf Liga-Ebene im gesamten Verband über alle Staffeln

2.2.1.1 Ligaregel verbands- und seasonspezifisch

Ein Ligaregel(-satz) wird pro Saison für eine Liga eines Verbands angelegt. Er gilt damit für alle Staffeln der Liga einer Saison. Änderungen an den Regeln werden immer zu Beginn einer neuen Saison vorgenommen. Änderungen im Laufe der Saison könnten sich wettbewerbsverzerrend auswirken und wären damit kontraproduktiv.

Eine Liga ist verbandspezifisch eine Kombination von Mannschaftsart und Spielklasse bezogen auf das gesamte Verbandsgebiet. In den untergeordneten Gebieten können dann in der Liga parallele Staffeln existieren. Wie viele Staffeln in einer Liga sind, ist in der gesamten Bandbreite sehr unterschiedlich. Z.B. enthält im DFB die 3. Liga eine Staffel, die Regionalliga drei Staffeln. Die Kreisliga in einem Landesverband kann in den Kreisen jeweils eine bis n Staffeln enthalten.



2.2.1.2 Abweichende Regeln auf Staffelebene

Der Ligaregelsatz gilt heute für **alle** Staffeln einer Liga, also über alle Gebiete. Dies führt in einzelnen Fällen zu Problemen, weil es unterschiedliche Regeln pro Gebiet oder auch für unterschiedliche Staffeln im gleichen Gebiet gibt.

Beispiele hierfür sind.

1. die Oberligen im überregionalen Gebiet, z.B. spielt die Oberliga Baden-Württemberg nach anderen Regeln als die Oberliga der Nordostdeutschen Fußballverbands. Die Ausnahmebehandlung ist möglich und in Kapitel 2.2.2 beschrieben.
2. die unterschiedlichen Mannschaftsstärken für Juniorenstaffeln in den unterschiedlichen Kreisen des Verbands Westfalen, die dadurch bedingt sind, dass nicht genügend Spieler der Altersklasse vorhanden sind. Die Ausnahmebehandlung ist möglich und in Kapitel 2.2.3 beschrieben.
3. die Relegationsspiele, z.B. der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, die im Rückspiel mit Verlängerung und Elfmeterschießen gespielt werden, um eine Entscheidung herbeizuführen. Hier gibt es bisher nur die Lösung, den Bundesliga-Regelsatz rechtzeitig zu den Relegationsspielen anzupassen.

Weitere Fälle sind noch nicht bekannt, sollen aber in der AG Spielbetrieb ermittelt werden.

2.2.2 Prüfung auf Regionalverbands-Ebene

Um das spezielle Problem der Oberliga Baden-Württemberg zu lösen wurden Regionalverbandsspezifische Ligaregeln eingeführt, sodass abweichend von der allgemeinen Regel für das DFB-Gebiet für den Regionalverband (in dem Fall Süd) andere Regeln eingestellt werden können. Diese Abbildung ist nur möglich, weil die anderen Oberliga-Staffeln des Regionalverbands Süd in den Landesverbänden Bayern und Hessen geführt werden, die damit im jeweiligen Landesverband ihre eigenen Ligaregeln definieren können.

2.2.3 Prüfung auf Anzahl Spieler über die Staffeldaten

Die Prüfung auf Anzahl Spieler und Anzahl Ersatzspieler ist über die Staffeldaten staffelspezifisch einstellbar. Über den Meisterschaftsbetrieb in SpielPlus können für eine Staffel die beiden Werte abweichend von den Werten der Liga eingestellt werden. Damit das Programm DFBnet-Spielbericht die Abweichung berücksichtigt, ist in den Ligaregeln einstellbar, ob die beiden Werte aus den Staffeldaten entnommen werden sollen.

2.2.4 Prüfung in den Lizenzligen Bundesliga, 2. Bundesliga

Hier erfolgt nur die Regelprüfung, dass die maximale Anzahl von Amateuren plus Anzahl Vertragsspielern in der Mannschaft die Zahl 3 nicht überschreiten darf.

2.2.5 Prüfung der DFB-Regeln in den DFB-Spielklassen

In den DFB-Ligen 3. Liga, Regional- und Oberligen Herren gibt es für die Aufstellung von Spielern laut DFB-Spielordnung eigene Regeln. Die Anzahl der eingesetzten Spieler mit bestimmten Eigenschaften werden geprüft und es werden entsprechende Meldungen ausgegeben. Zur Definition:

1. Lizenzvereine sind Vereine, die eine 1. Mannschaft in einer der beiden Lizenzligen hat (Bundesliga oder 2. Bundesliga).



2. Amateurvereine sind Vereine, die keine Mannschaft in den Lizenzligen hat, sondern ausschließlich Mannschaften in den Amateurligen. Ein Lizenzverein wird wieder Amateurverein, wenn seine Lizenzmannschaft von der 2.BL in die 3. Liga absteigt.
3. U23 ist ein Spieler, der am 1.7. des Spieljahres das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, d.h. für 2005/2006 (1.7.2005) Geburtstag > 1.7.1982.
4. ein Nicht-EU-Spieler, der Fußballdeutscher ist, zählt bei der Begrenzung der Nicht-EU-Spieler nicht mit (Eigenschaft „Fußballdeutscher“ hebt die Eigenschaft „Nicht-EU“ auf).

Regel und Prüfung für 3. Liga, Regional- und Oberligen	2. Mannschaft von Lizenzvereinen	Amateurvereine	Harter Fehler, verhindert Freigabe
U23-Regel (§12 A. 1 und 12a A. 4.1)	Max. 3 Nicht-U23-Spieler im Spiel Bei mehr als 3 in der Aufstellung → keine Freigabe, bei 3 in der Aufstellung, bzw. weitere in der Reserve → Hinweis	Min. 4 U23-Spieler in der Aufstellung der 18 Spieler	ja, Ausnahme siehe links
EU-Regel (§12 A. 2 und 12a A. 5.1)	Max. 3 Nicht-EU-Spieler in der Aufstellung der 18 Spieler	Max. 3 Nicht-EU-Spieler in der Aufstellung der 18 Spieler vor 2006/07 5 Nicht-EU Spieler	ja
Sperrenscheibung und Prüfung			
Sperre wg. 5. Gelber Karte	1 Spiel	1 Spiel	Nein, kann ignoriert werden
6. Sperre wg. Roter oder Gelb-Roter Karte (§1 A. 3, §2 A. 1)	Sperre für das nächste Spiel, auch für untere Ligen	← dito	Nein, kann ignoriert werden

Tabelle 1: Regeln in den DFB-Ligen

2.2.6 Besonderheiten im DFB-Pokal

Spielen im DFB-Pokal Mannschaften mit unterschiedlicher Klassifizierung nach §§12 der Spielordnung gegeneinander, z.B. Bundesliga-Mannschaft gegen 2. Mannschaft eines Lizenzvereins oder 1. Mannschaft eines Amateurvereins, dann gelten die jeweiligen Regeln für die beteiligten Mannschaften, so wie es in Tabelle 1 angegeben ist. Dies wird vom DFBnet-Spielbericht berücksichtigt.

2.2.7 Prüfung bei den Junioren

Bei den Junioren-Spielklassen kann noch die minimale Anzahl der Spieler in der Aufstellung geprüft werden, die in für eine deutsche Auswahlmannschaft berechtigt sind:

Anzahl Spielberechtigte für deutsche Auswahlmannschaft min

Der Schalter ist allerdings in der aktuellen und vergangenen Saison deaktiviert.



2.2.8 Nicht vom System geprüft

2.2.8.1 Inländische Nationalitäten-Vereine

Die Aufhebung der Regel für den Einsatz von max. 3 Nicht-EU-Ausländern nach §§ 12a der DFB-Spielordnung für inländische Nationalitätenvereine wird nicht berücksichtigt, weil diese Vereine bisher nicht entsprechend gekennzeichnet sind und damit das System sie nicht als solche erkennen kann.

2.2.8.2 Freundschaftsspielrecht

In einigen Landesverbänden berechtigt das Freundschaftsspielrecht zum Einsatz in Pokalspielen und in Pflichtfreundschaftsstaffeln. Dort können Spieler eingesetzt werden, sobald sie das Spielrecht für "sonstige Spiele" haben. Spieler, die ein Freundschaftsspielrecht für den Verein haben, deren Pflichtspielrecht jedoch erst in der Zukunft beginnt, werden nicht für die Mannschaftsaufstellung angeboten. Hierzu gibt es bereits ein Konzept, das beinhaltet, dass in den Ligaregeln für eine Liga angegeben werden kann, welches Spielrecht für diese Liga gilt. Zum Beispiel könnte dann bei einer Pflichtfreundschaftsliga angegeben werden, es gilt das Pflicht- und das Freundschaftsspielrecht und bei einer Meisterschaftsliga nur das Pflichtspielrecht. Offen ist, ob dies auch auf Staffelebene einstellbar sein muss.

2.2.8.3 Festspielregel

Die Festspielregel wird bei der Aufstellung für ein Spiel nicht vom System geprüft. Da die Regeln sehr komplex sind und die Zeitabhängigkeit vorhanden ist, wäre eine Prüfung bei der Aufstellung nur mit extrem hohem Aufwand machbar.

DFBnet-Spielbericht stellt aber über die Spielereinsatzstatistik (Detail) im CSV-Format eine Hilfe zur Sichtprüfung der Festspielregel zur Verfügung. Für die kommenden Versionen ist eine weitere Statistik, die „Spielereinsatzmatrix“ geplant, die die Einsätze in einer noch kompakteren und übersichtlicheren Form im PDF-Format zur Verfügung stellen soll.

2.3 Sperrregeln

Für jede Liga muss ein Satz von Sperrregeln erstellt werden, wenn die Anwendung DFBnet-Spielbericht die Spielersperrn fortschreiben und prüfen soll. Ist keine Sperrregel definiert, wird von der Anwendung Spielbericht keine Sperre erzeugt.

Zum Hintergrund: Die Anwendung Spielbericht erzeugt automatisch Spielersperrn nach entsprechenden Karten und verbucht auch automatisch Ableistungen der Sperrn, wenn der Spieler aussetzt. Wenn im Landesverband auch die Anwendung DFBnet-Sportgerichtsbarkeit eingesetzt wird, werden auch die Sperrn nach Urteilen erkannt und automatisch abgebucht. Die aktuell bestehenden Sperrn werden dem Mannschaftsverantwortlichen bei der Mannschaftsaufstellung angezeigt.

Bei der Administration kann für jede Kartenart *1 Gelb*, *2 Gelb-Rot*, *3 Rot* ein Eintrag gemacht werden, die Einträge 4 bis 7 sind zur Zeit ohne Bedeutung und müssen leer bleiben.

Die Einträge haben folgende Bedeutung:

- Bei Anzahl Karten/Verstößen:* nach wie viel Karten wird eine Sperre erzeugt, z.B. 5. Gelbe = 5
- Anzahl Spiele gesperrt:* ein Spiel Sperre = 1
- Gültig in höheren Ligen:* die Sperre gilt auch für höhere Ligen ja/nein
- Gültig in niederen Ligen:* die Sperre gilt auch für niedrigere Ligen ja/nein
- Längstens in anderen Ligen:* aktuell keine Verwendung, leer lassen
- Unbefristete Sperre:* Sperre ist unbefristet, z.B. nach einer Roten Karte



DFB-MEDIEN

<i>Regionalverband:</i>	nur für Ligen im überregionalen Bereich, abweichende Regel für einen Regionalverband
<i>Gültig bis Ende der aktuellen Saison</i>	Die Sperre läuft zum Ende der aktuellen Saison automatisch ab, unabhängig davon, ob sie abgeleistet ist oder nicht
<i>Gültig bis Ende der nächsten Saison</i>	Die Sperre läuft zum Ende der nächsten Saison automatisch ab, wie oben
<i>Unbefristet</i>	Die Sperre hat keine Zeitbegrenzung

2.4 Vorbelastung – Entlastung durch Gelbe Karten

Hat ein Spieler mit dem Vereinswechsel in der Winterpause auch die Liga gewechselt, gibt es für die Anrechenbarkeit der in der Hinrunde erworbenen Gelben Karten sehr unterschiedliche Regelungen, je nach Verband und Liga.

Sollen die vorher erworbenen Karten für eine Sperrenbildung in der neuen Liga mitgezählt werden, muss über die Angabe *Gelbe Karten aus anderen Ligen* in den Spielerstammdaten in der Spielberechtigungsliste die entsprechende Anzahl als positive Zahl eingegeben werden (Vorbelastung).

Sollen die vorher erworbenen Karten in der neuen Liga nicht gezählt werden, sondern die Zählung soll bei 1 neu beginnen, muss über die Angabe *Gelbe Karten aus anderen Ligen* in den Spielerstammdaten in der Spielberechtigungsliste die entsprechende Anzahl als **negative** Zahl eingegeben werden (Entlastung).

2.5 Sperrenableistung

DFBnet Spielbericht verbucht die Sperrenableistung der Spieler, wenn sie in den gesperrten Spielen aussetzen. D.h. wenn der Spieler noch zum Kader gehört und er ist bei einer Sperre im nächsten Spiel nicht aufgestellt, dann wird eine Ableistung gespeichert und die Anzahl der gesperrten Spiele in der Spielersperre heruntergezählt. Es sind drei Arten von Sperren möglich, Spielsperre, Spielsperre mit Zeitbegrenzung und Zeitsperre.

Die Verfolgung der Sperren erfolgt getrennt nach Wettbewerben, d.h. eine Sperre im Pokal zählt nicht in der Meisterschaft und umgekehrt.

Total-Sperren „gesperrt für den gesamten Spielbetrieb“ sind für eine der nächsten Versionen geplant.



DFB-MEDIEN

3. Ablaufsteuerung

Neben den Angaben zur Regelprüfung gibt es in den Ligaregeln umfangreiche Angaben zur Steuerung des Ablaufs des Programms und zur Steuerung des Druck-Layouts. Es wird hier nur wesentliche Punkte im Detail erwähnt, die restlichen können aus dem Beispiel im nächsten Kapitel entnommen werden.

3.1 Besonderheiten Jugend/Senioren

In einigen Junioren- und Senioren-Ligen ist die Anzahl der Auswechslungen nicht begrenzt und eine Wiedereinwechslung ist möglich. Dies kann im DFBnet-Spielbericht über den Schalter Spielerwechsel ohne Minute und für wen (Jugend/Senioren) in den Ligaregeln eingestellt werden. In dem Fall kann die Eingabe der Auswechslung ohne Minutenangabe erfolgen und ohne Angabe gegen wen gewechselt wurde. Es wird nur erfasst, wer überhaupt im Einsatz war.

3.2 Nacherfassung

Für die Nacherfassung der Spielberichte gibt es ein abgestuftes Berechtigungskonzept. Im Standardfall können nur Schiedsrichter und Staffelleiter den kompletten Spielbericht nach erfassen.

Es kann für eine Liga eingestellt werden, dass die Vereine nach erfassen können, wenn der Schiedsrichter nicht antritt, dazu müssen optional Heim und Gast oder nur Heim oder Gast den Nichtantritt bestätigen.

Ebenfalls pro Liga kann eingestellt werden, dass die Vereine generell nach erfassen können, eine Option, die vermehrt in den Juniorenstaffeln genutzt wird.



4. Beispiele für Regeln

4.1 Beispiel einer Ligaregel für die Oberligen

Grunddaten	10.06.2010
Saison	09/10
Landesverband Deutscher Fußball-Bund	
Mannschaftsart	Herren
Liga	Oberliga
Regionalverband	keiner
Ist die Liga in dieser Saison gültig	ja
Spieldauer	90
Dauer der Verlängerung	
Elfmeterentscheidungsschießen	nein
Dauer der Halbzeitpause	15
Zeitstrafen	nein
Anzahl der Aufsteiger	1
Anzahl der Absteiger	2
4. Offizieller vorgeschrieben	nein
Anzahl der Spieler max	11
Anzahl der Spieler min	7
Anzahl Ersatzspieler max	7
Anzahl Auswechslungen max	3
Spielbericht allgemein	
E-Spielbericht im Einsatz	ja
Nachnominierungseingabe	nein
Nacherfassung	Nur Schiri und Staffelleiter
Liga in DFL-Applikation anzeigen	nein
Spielerwechsel ohne Minute und für wen (Jugend/Senioren)	nein
Änderung Sperren durch Staffelleiter	ja
Kaderpflege durch Vereine	ja
Spiel- und Spielerbewertungen eingebbar	nein
Freigabe des Ergebnisses mit Freigabe Spielbericht	ja
Pflichteingabe im Spielbericht Trainer	ja
Pflichteingabe im Spielbericht Trainerassistent	nein
Pflichteingabe im Spielbericht Mannschaftsverantwortlicher	ja
Pflichteingabe im Spielbericht Mannschaftsarzt	nein
Pflichteingabe im Spielbericht Dopingbeauftragter	nein
Pflichteingabe im Spielbericht Anzahl Zuschauer	ja
Spielbericht allgemein	
Pflichteingabe im Spielbericht zur Werbung	nein
Pflichteingabe im Spielbericht Ersatztorwart	nein
Pflichteingabe im Spielbericht Schiedsrichterkosten	ja
Pflichteingabe im Spielbericht Schiedsrichterassistenten	ja
Nichtneutrale Schiedsrichterassistenten eingeben	nein
Ausgabe des Schiedsrichterwohnorts	ja
Leerzeilen in Auswechslungsmannschaft drucken	ja
Spieler eingeben, die nicht auf der Spielberechtigungsliste stehen	nein
Mannschaftsständen aus den Staffeldaten entnehmen	ja
Elektronische Bestätigung statt Unterschriften	ja
Spielbericht Regelprüfungen	



Anzahl Vertragsspieler max	
Anzahl Nichteuropäer max	
Anzahl U23 min. in Mannschaft I im Amateurverein	3
Anzahl U23 max. in Mannschaft II im Lizenzverein	4
Anzahl Nicht-EU max. in Mannschaft I im Amateurverein	3
Anzahl Nicht-EU max. in Mannschaft II im Lizenzverein	3
Anzahl Spielberechtigte für deutsche Auswahlmannschaft min	

In der Regionalverbandsregel für die Oberliga BaWü sind folgende abweichende Angaben gesetzt:

....	
Anzahl Ersatzspieler max	11
....	
Anzahl U23 min. in Mannschaft I im Amateurverein	k.A.
Anzahl U23 max. in Mannschaft II im Lizenzverein	k.A.
Anzahl Nicht-EU max. in Mannschaft I im Amateurverein	k.A.
Anzahl Nicht-EU max. in Mannschaft II im Lizenzverein	k.A.

Abbildung 1: Ligaregeln in der Oberliga

4.2 Beispiel einer Sperrregel für die Oberligen

Regeln für Spielsperren sbo912

Hier können Sie die Regeln für Spielsperren bearbeiten

Aktuelle Auswahl

Liga: **Oberliga**

Sperrregel bearbeiten

Sperrtyp	Bei Anzahl Karten/Verstöße gespernt Zeitobergrenze	Anzahl Spiel gesperrt	Gültig in höheren Ligen	Gültig in niederen Ligen Regionalverband	Längstens in anderen Ligen	Unbefristete Sperre
1 x. Gelbe Karte	5	1	nein	nein		nein
	<i>Gültig bis Ende der aktuellen Saison</i>					
	<i>Nordostdeutscher Fußball-Verband</i>					
1 x. Gelbe Karte	0	0	nein	nein		nein
	<i>Gültig bis Ende der aktuellen Saison</i>					
	<i>Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband</i>					
1 x. Gelbe Karte	0	0	nein	nein		nein
	<i>Gültig bis Ende der aktuellen Saison</i>					
2 Gelb-Rote Karte	1	1	nein	nein		nein
	<i>Gültig bis Ende der aktuellen Saison</i>					
	<i>Nordostdeutscher Fußball-Verband</i>					
2 Gelb-Rote Karte	0	0	nein	nein		nein
	<i>Gültig bis Ende der nächsten Saison</i>					
	<i>Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband</i>					
2 Gelb-Rote Karte	0	0	nein	nein		nein
	<i>Gültig bis Ende der nächsten Saison</i>					
3 Rote Karte	1	0	ja	ja		ja
	<i>Unbegrenzt gültig</i>					
4 Urteil						
5 Verstoß Wechselrecht						
6 Unsportlichkeit						
7 Zeitstrafe						

Abbildung 2: Sperrregeln in der Oberliga



5. Zusammenfassung

Spielrechte	Implizite Regel	Verbandsspezifische bzw. Liga-spezifische Schalter	Hinweis
Herren/Frauen	Alle mit Pflicht- und Gastspielrecht und Freiholung (vorzeitiges Spielrecht)	Darüber hinaus noch wenn entsprechender Schalter gesetzt:	
		Ältere A-Junioren sind für die Herren-MS spielberechtigt:	
		.. und jüngere A-Junioren sind für die Herren-MS spielberechtigt	
		Ältere B-Juniorinnen sind für die Frauen-MS spielberechtigt	
		18 Jährige A-Junioren sind für die Herren-MS spielberechtigt:	
Junioren/innen	Entsprechende Altersklasse und zwei Altersklassen tiefer		
Junioren/innen, Gemischte Mannschaften ab B-Junioren	Ab B-Junioren, alle Juniorinnen der entsprechenden Altersklasse plus eine Altersklasse höher		
Jugendförderverein /Stammverein	Spieler ist auch im Stammverein spielberechtigt		
Spielgemeinschaft	Spieler beider Vereine der entsprechenden Altersklasse		
Sondergenehmigungen	Keine Prüfung, nur Hinweis (in Verantwortung des Vereins)	keine	Über freie Spielersuche kann jeder Spieler/in zugeordnet werden
Spieler, die nicht auf der Spielberechtigungsliste stehen	Keine Prüfung, nur Hinweis (in Verantwortung des Vereins)	Ligaregel	Erfassung als Text mit nachträglicher Korrektur

Tabelle 2: Übersicht Spielrechte

Liga	Liga-Regel	Liga-spezifischer Wert	Hinweis
Bundesliga / 2. Bundesliga	Anzahl Nichteuropäer max.:	3	
	Anzahl Vertragsspieler max.	deaktiviert	
3. Liga, RL, OL	Anzahl U23 min. in Mannschaft I im Amateurverein	3	Für die OL – Staffeln, (z.B. BaWü) im Regionalverband sind abweichende Regeln möglich
	Anzahl U23 max. in Mannschaft II im Lizenzverein	4	
	Anzahl Nicht-EU max. in Mannschaft I im Amateurverein	3	
	Anzahl Nicht-EU max. in Mannschaft II im Lizenzverein	3	
DFB-Pokal	Je nach beteiligter Mannschaft gelten die Regeln wie in der Meisterschaft pro Mannschaft		
Junioren DFB-Ligen	Anzahl Spielberechtigte für deutsche Auswahlmannschaft min	deaktiviert	
Amateurklassen	Festspielregeln können über die Einsatzstatistiken geprüft werden		
Junioren / Senioren	Spielerwechsel ohne Minute und für wen (Jugend/Senioren)		Wiedereinwechslung



DFB-MEDIEN

Alle Ligen	Weitere Schalter zur Steuerung des Ablaufs und des Drucklayouts	Siehe Beispiel	
	Nacherfassungsmodus: <ul style="list-style-type: none"> Nur Schiedsrichter und Staffelleiter Vereine bei Nichtantritt Schiri Vereine generell 	Standard: nur Schiedsrichter und Staffelleiter	

Tabelle 3: Ligaregeln

Karte	Sperre	Liga-spezifischer Wert	Hinweis
Nach n Anzahl Gelbe Karten	N Anzahl Spiele gesperrt, maximal gültig bis Ende der Saison	DFB-Ligen: 5. Gelbe → 1 Spiel Sperre	
Nach Gelb-Rot	N Anzahl Spiele gesperrt, maximal gültig bis Ende nächste Saison	DFB-Ligen: 1 Gelb-Rot → 1 Spiel Sperre	
Nach Roter Karte	N Anzahl Spiele gesperrt oder Unbegrenzte Sperre, unendlich gültig	DFB-Ligen: unbegrenzt gesperrt bis Urteil gefällt	
Urteil	Frei wählbare Spielsperre in drei Varianten, reine Spielsperre, Spielsperre zeitlich begrenzt, Zeitsperre		Zusammenspiel mit der DFBnet- Sportgerichtsbarkeit
Verstoß Wechselrecht	Zur Zeit nicht genutzt		
Unsportlichkeit			
Zeitsperre			

Tabelle 4: Sperrregeln



6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ligaregeln in der Oberliga 12
Abbildung 2: Sperrregeln in der Oberliga 12

7. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Regeln in den DFB-Ligen 7
Tabelle 2: Übersicht Spielrechte 13
Tabelle 3: Ligaregeln 14
Tabelle 4: Sperrregeln 14

8. Bearbeitungshistorie

Version	Wer	Wann	Was
1	B. Pohl	10.06.2010	Basis
2	B. Pohl	18.06.2010	Noch fehlende Teile ergänzt, Übersichtstabellen angefügt